



**Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**
Landesvereinigung der Jäger

Fachtagung „Vogel des Jahres 2015: Der Habicht –
Ökologie verstehen, Greifvogelverfolgung stoppen“
am 28. Februar 2015

„Der Habicht aus der Sicht eines Jagdverbandes“

Foto: Mathias Schaf



Foto: W. Lorenz



Rote Liste Deutschland
veröffentlicht 2009;
Quelle: Bundesamt für Naturschutz (BfN)

- **Habicht**

*: ungefährdet

mh: mäßig bis häufiges Vorkommen

Vergleich zu Rote Liste Deutschland 2002:

* -> Keine Kategorieänderung

Status (Vogelarten mit Brutnachweis) I:

Regelmäßig, d. h. in mindestens drei aufeinander folgenden Jahren, und ohne Zutun des Menschen in Deutschland brütend.

Situation in NRW gemäß Roter Liste 2008

(Rote Liste 1997 = *N)

Quelle: LANUV NRW

- Vorwarnliste NRW (V)

- Niederrheinisches Tiefland *
- Niederrheinische Bucht *
- Westfälische Bucht/Westfälisches Tiefland **V**
- Weserbergland **3**
- Eifel/Siebengebirge *
- Süderbergland *

(Bergisches Land sowie Sauer- und Siegerland)

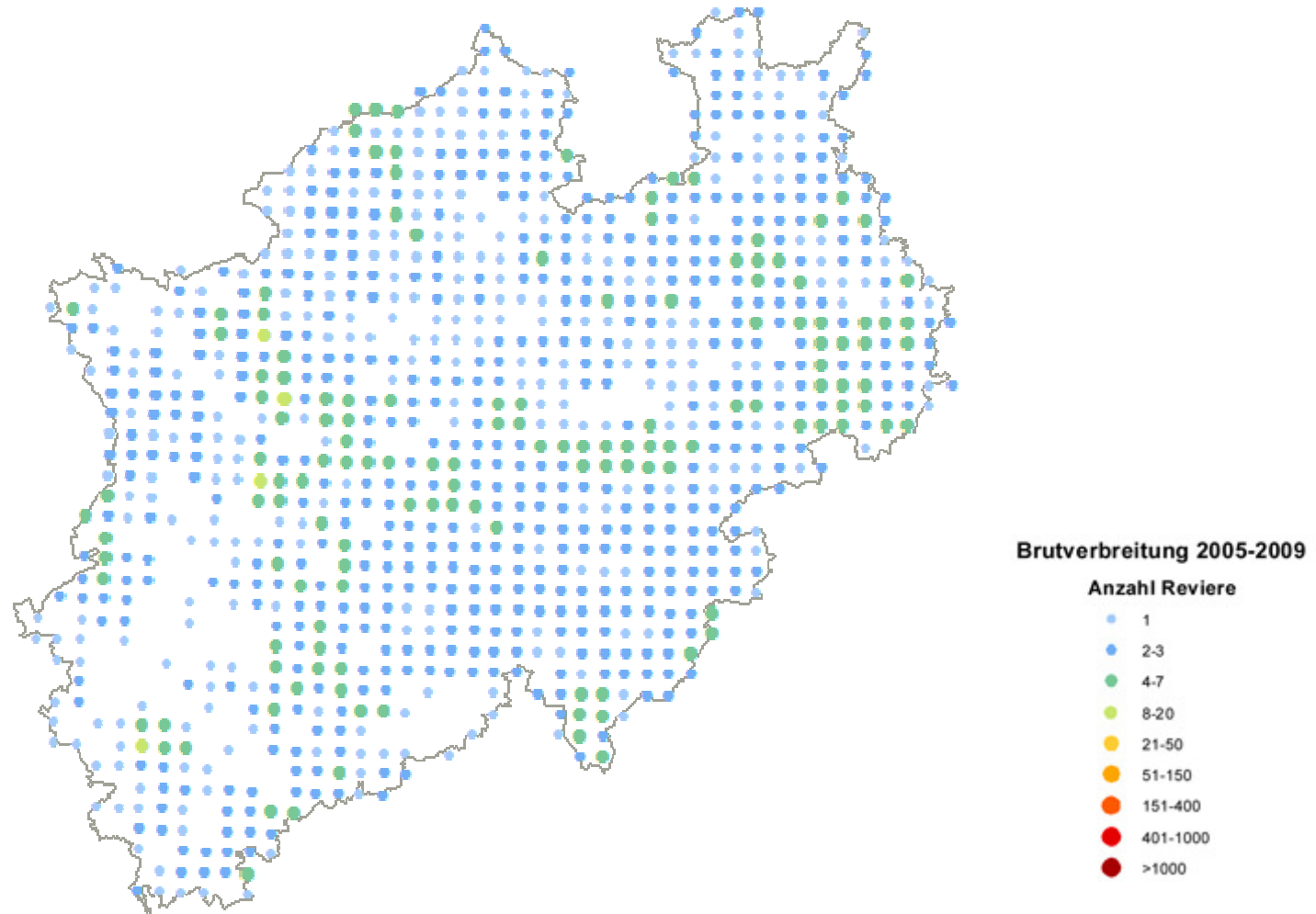
* = ungefährdet, **V** = Vorwarnliste, **3** = gefährdet

N = geringere oder gleiche Gefährdungseinstufung
dank Naturschutzmaßnahmen

Brutverbreitung Habicht 2005-2009

1.500 – 2.000 Reviere

Quelle: Brutvogelatlas NRW



Brutverbreitung Habicht 2005-2009

Quelle: Brutvogelatlas NRW

Veränderungen

Nordrhein (NR) seit 1990-2000

Westfalen (WF) seit 1989-1994

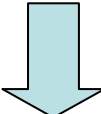
Gesamt:

Arealveränderung

Bilanz: **+ 8 %** (neu besiedelt – verwaist)

Bestandsveränderung

Bilanz: **-21 %**

Trend: 1985-2009: 

Gründe für Erholung der Population des Habichts

- Einführung der ganzjährigen Schonzeit für den Habicht seit den 1979er Jahren
- Rückgang der Biozidbelastung ?

Mögliche Gründe für Rückgang der Population des Habichts

- Illegale Greifvogelverfolgung
- Veränderungen der Landschaft – fehlende Rückzugsräume für Beutetiere
- Intensivierung der Forstwirtschaft
- Hochspannungsmasten
- Nicht entspiegelte große Fensterfronten
- Prädation
- Windkraftanlagen?
- Biozidbelastung?

§ 1 Bundesjagdgesetz (BJG) Inhalt des Jagdrechtes

...

(2) Die Hege hat zum Ziel die Erhaltung eines den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepaßten artenreichen und gesunden Wildbestandes sowie die Pflege und die Sicherung seiner Lebensgrundlagen;

...

(3) Bei der Ausübung der Jagd sind die allgemein anerkannten Grundsätze deutscher Weidgerechtigkeit zu beachten.

...

(5) Das Recht zur Aneignung von Wild umfasst auch die ausschließliche Befugnis, krankes oder verendetes Wild, Fallwild und Abwurfstangen sowie die Eier von Federwild sich anzueignen.

...

§ 2 Bundesjagdgesetz (BJG)

Tierarten

(1) Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen,
sind:

...

2. ...

Greife (Accipitridae)

u. a. Habicht (*Accipiter gentilis*)

Was heisst dass?

- Hegeverpflichtung:
 - Notzeitenfütterung
 - Aufnahme und Pflege verletzter Greifvögel
 - z. B. Gründung von Greifvogelauffangstationen
 - Erhaltung von Lebensräumen

Schutz vor illegaler Verfolgung

- Jagdrecht

- § 38 Abs. 1 Nr. 2 BfjG

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer Wild während der Schonzeit bejagt.

Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten oder Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen.

Auch der Abschuss eines für die Aufzucht notwendigen Elterntieres stellt für den Jäger eine Straftat dar.

- § 292 StGB Wilderei

Gegenüber dem nicht befugten Jäger kommt der Straftatbestand der Jagdwilderei hinzu.

Schutz vor illegaler Verfolgung

- Für den Jagdscheininhaber kann der Abschuss von ganzjährig geschütztem Wild darüber hinaus zur Einziehung des Jagdscheines gemäß § 18 i. V. m. § 17 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 4 Nr. 1 Buchst. d), Nr. 2 BJG führen.
- Jagdscheinentzueg führt zur Erlischung eines etwaigen Jagdpachtvertrages und
- Die waffenrechtliche Befugnisse enden, die an den Besitz eines Jagdscheines geknüpft sind.

Engagement des Deutschen Jagdverbandes (DJV)

Z. B.

- Förderung des Greifvogelmonitorings von Ubbo Mammen über einen Zeitraum von 3 Jahren (2007 – 2009) im Rahmen des WILD-Projektes und Publizierung der Jahresbeiträge
- Bundesweites Symposium zur Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten

Aktivitäten des Landesjagdverbandes NRW (LJV NRW)

Z. B.

- „Düsseldorfer Erklärung gegen illegale Greifvogelverfolgung“ vom August 2005

Aktivitäten des Landesjagdverbandes NRW (LJV NRW)

- **Greifvogelauffangstation HAGARD der Kreisjägerschaft Rhein-Sieg e.V.**

Notfall-Telefon:

Wer wir sind und was wir leisten

Unter HAGARD haben sich im Jahre 2002 einige Falkner der Kreisjägerschaft Rhein-Sieg zusammengeschlossen um in Not geratenen Greifvögeln und Eulen zu helfen. Ziel ist dabei die Wiederauswilderung dieser Vögel in einem wildbahnfähigen Zustand.

Greifvogelauffangstation HAGARD der Kreisjägerschaft Rhein-Sieg e.V.

Quelle: <http://www.greifvogel-event.de/seite/greifvogelauffangstation-hagard>
http://www.ljv-nrw.de/inhalt/kjs-rhein-sieg/greifvogelauffangstation/4_5934.html

Aktivitäten des Landesjagdverbandes NRW (LJV NRW)

Greifvögel sind seine große Leidenschaft

Alexander Fischer aus Hünsborn hegt und pflegt in eigener Station und bittet um Wachsamkeit

Von Nicole Voss

Hünsborn. Seit frühester Jugend interessiert sich Alexander Fischer für Greifvögel. Der Hünsborner ist Jäger und Falkner und hat somit die besten Voraussetzungen, auch verletzten Tieren schnelle Hilfe zu leisten. Im März 2011 übernahm er das Amt des Greifvogelbeauftragten von seinem Vorgänger Gerhard Klamp.

Von März 2012 bis März 2013 wurde Alexander Fischer zu acht Einsätzen gerufen. Gemeldet wurden u. a. eine Waldohr-Eule, die von dem beherzten Tierfreund großgezogen wurde, ein Mäusebussard, der sich in einem Schafzaun verfangen hatte und ein junger Wespenbussard, bei dessen Pflege Fischer nach eigener Aussage viel Spaß hatte, bevor er das Tier wieder auswilderte. Die Pflege geschah jeweils in Zusammenarbeit mit der Tierarztpraxis von Barbara Hermann in Vahlberg. Zum Bedauern des Tierfreundes sterben trotz beherzter Hilfe rund ein Drittel der Tiere.

Alexander Fischer ging noch einen Schritt weiter und baute in seinem Garten eine Greifvogelstation. Sieben bis acht Monate, wie es die Freizeit gerade erlaubte, schraubte, sägte und hämmerte der gelernte Tischler an der Station. Bei den Materialkosten wurde er von der Sparkasse und der Volksbank unterstützt.

Die Kreisjägerschaft Kurkölln, deren Vorsitzender Karl-Josef Fischer und Schriftführer Paul Sieler sich die Greifvogelstation anschauten, sicherten Alexander Fischer zu, ihn in den nächsten 15 Jahren bei den Futterkosten mit jährlich 50 Euro zu unterstützen..

i Wer ein verletztes Tier entdeckt, kann sich an den Greifvogelbeauftragten Alexander Fischer wenden. Kontaktdaten: ☎ 02762-979700, Mobil: 0176-21701390 und E-Mail: a_t.fischer@freenet.de, oder an die Kreisjägerschaft, den Hegeleitersleiter und die Polizei. Vorsicht: Am Boden hockende oder kranke Greifvögel können sehr wehrhaft sein.



Karl-Josef Fischer (r.), Paul Sieler (l.) und Theo Eickelkamp (2. v.r.) an der Greifvogelstation von Alexander Fischer, der sich dort um die Greifvögel kümmert.

FOTO: NICOLE VOSS

Aktivitäten des Landesjagdverbandes NRW (LJV NRW)

- **Greifvogelbeauftragte
Hegering-Beauftragte der Kreisjägerschaft „Kurköln“ Olpe für verletzte
Greifvögel:**

Attendorn: Martin Gatzsch
Tel.:

Finnentrop: Johannes Meyer
Tel.:

Kirchhudem: Jürgen Hennecke
Tel.:

Hegering Rüspe: Hermann Bilgen
Tel.:

Drolshagen/Olpe/Wenden: Alexander Fischer
Tel.:

Quelle: http://www.ljv-nrw.de/inhalt/kjs-olpe/greifvogelbeauftragte/4_5660.html

Aktivitäten des Landesjagdverbandes NRW (LJV NRW)

- Maßnahmen zum Schutz des Niederwildes kommen auch dem Habicht zu Gute (z. B. lebensraumverbessernde Maßnahmen).

Aktivitäten des Landesjagdverbandes NRW (LJV NRW)

- Zusammenarbeit des Komitee gegen den Vogelmord und der Kreisjägerschaft Düren

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht die Männer zusammen, um Holz zusammen zu tragen, Bretter zu schneiden und Arbeit zu verteilen, sondern wecke in Ihnen die Sehnsucht nach dem großen weiten Meer.“

(Antoine de Saint-Exupéry, aus „Der kleine Prinz“)